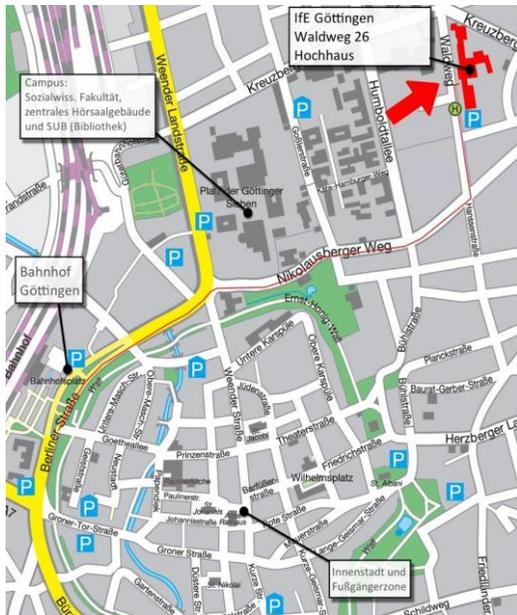


Anfahrt



Vom DB-Bahnhof Göttingen bis zum Waldweg 26 sind es ca. 20 Minuten zu Fuß.

Alternativ mit dem Stadtbus, ab dem Bahnhof/ZOB (DB-Bahnhof Ausgang City, rechter Hand) die Stadtbuslinie 42 in Richtung Papenberg bis zur Haltestelle "Maria-Montessori-Weg" (Achtung, nicht an der Haltestelle „Waldweg“ aussteigen). Sie befinden sich dann direkt vor dem Hochhaus im Waldweg.

Eine Taxifahrt vom Bahnhof bis zum Waldweg 26, kostet ca. 7,- €. Taxen warten linker Hand am Bahnhofsvorplatz, Ausgang City.

Kontakt

Prof. Dr. Tobias C. Stubbe

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Schulpädagogik / Empirische Schulforschung
Waldweg 26
37073 Göttingen
E-Mail: tstubbe@uni-goettingen.de

Nina Büttner

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Schulpädagogik / Empirische Schulforschung
Waldweg 26
37073 Göttingen
E-Mail: nbuettn@uni-goettingen.de

Anmeldung

Der Workshop richtet sich an alle interessierten Studierenden und Promovierenden sowie alle methodisch interessierten Kolleginnen und Kollegen der Georg-August-Universität Göttingen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Statistik (z. B. multiple Regression). Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum **01. Oktober 2016** unter folgender E-Mail-Adresse an: zeus@gwdg.de (Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen).

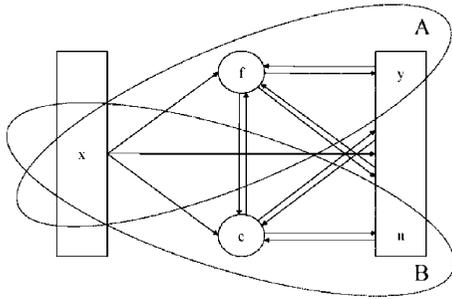


ZeUS-Methodenschule

Einführung in
Strukturgleichungsmodelle
mit Mplus

am 13.10.2016
und 08.02.2017

Waldweg 26
7. Etage, Raum 7.104



Was sind latente Verfahren?

In der sozialwissenschaftlichen Forschung sind häufig Gegenstände von Interesse, die sich der direkten Beobachtung entziehen. Beispiele sind das soziale Klima einer Klasse oder das Ausmaß der intrinsischen Motivation von Schülerinnen und Schülern. Für die adäquate Erfassung dieser latenten Merkmale kommen zunehmend latente Auswertungsverfahren zum Einsatz. Hierzu gehören beispielsweise konfirmatorische Faktorenanalysen sowie Strukturgleichungsmodelle. Die latente Modellierung bietet den entscheidenden Vorteil, dass Messfehler explizit bei der Schätzung berücksichtigt werden können. Angestrebt wird dabei die Überprüfung der empirischen Passung zwischen dem theoretisch hergeleiteten Modell und den beobachteten Daten.

Was bietet der Workshop?

In dem Workshop werden die ersten Schritte der Modellierung einer konfirmatorischen Faktorenanalyse in Mplus besprochen und gemeinsam erprobt. Zur Veranschaulichung werden Übungen anhand von Daten aus *Large-Scale Assessments* herangezogen.

Workshop 2

Prof. Dr. Ariane S. Willems

Georg-August-Universität Göttingen

E-Mail: awillem1@gwdg.de

Dr. Sonja Nonte

Georg-August-Universität Göttingen

E-Mail: snonte@uni-goettingen.de

Teil 1: Donnerstag, 13.10.2016

Grundlagen latenter Modellierung in Mplus

10:00 – 11:00 Uhr

Grundlagen latenter Modellierung

11:00 – 13:00 Uhr

Grundlagen explorativer (EFA) sowie konfirmatorischer Faktorenanalysen (CFA)

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr

Übung: Einlesen von Daten und erste Schritte in Mplus

15:30 – 17:00 Uhr

Übung: konfirmatorische Faktorenanalysen (CFA) in Mplus

Teil 2: Mittwoch, 08.02.2016

Strukturgleichungsmodelle und Mehrebenenanalysen in Mplus

10:00 – 17:00 Uhr

Inhalte werden rechtzeitig bekannt gegeben

ZeUS-Methodenschule

Die ZeUS-Methodenschule wurde im Herbst 2013 von Prof. Dr. Kerstin Rabenstein und Prof. Dr. Tobias C. Stubbe (beide Institut für Erziehungswissenschaft) ins Leben gerufen. Nach der sehr positiven Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde beschlossen, regelmäßig Methodenworkshops zu qualitativen und quantitativen Verfahren anzubieten.

Das Angebot richtet sich primär an die Studierenden im Master of Education sowie an die Mitglieder des ZeUS (Promovierende und weiteres wissenschaftliches Personal).

Quantitative Methoden 2016

Workshop 1: Einführung in die statistische Datenanalysen mit R

Referentin: Carolin Hahnel, M.Sc. Psych

Termin: 30.09.2016

Workshop 2: Einführung in Strukturgleichungsmodelle mit Mplus

Referentinnen:

Dr. Sonja Nonte und Prof. Dr. Ariane Willems

Termine: 13.10.2016 und 08.02.2017

Workshop 3: Propensity Score Matching mit MatchIt

Referent: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe

Termine: 19.10.2016, 02.11.2016, 16.11.2016 und 30.11.2016